



Daten und Fakten

Wie viele Kinder sind von der psychischen Erkrankung eines Elternteils betroffen:

- 65 % der Frauen und 52% der Männer mit psychischen Erkrankungen haben Kinder.
- 30 % der Patientinnen und Patienten in der Erwachsenenpsychiatrie sind Eltern von minderjährigen Kindern.
- 2–3 Millionen Kinder in Deutschland leben mit mindestens einem Elternteil, der psychisch erkrankt ist.

Wie viele Kinder sind von der Suchterkrankung eines Elternteils betroffen:

- Ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren leben aktuell mit alkoholkranken Eltern zusammen.
- Ca. 40.000 bis 60.000 Kinder unter 18 Jahren leben aktuell mit drogenabhängigen Eltern zusammen.
- Ca. jedes 6. Kind ist von einer stofflichen Sucht in der Familie betroffen. Wie viele Kinder unter nichtstofflichen Süchten im Elternhaus betroffen sind (bspw. Medien- und Onlinesucht, Arbeitssucht, Beziehungssucht, Sexsucht), lässt sich statistisch nicht erfassen.
- Bei etwa 2.200 Neugeborenen in Deutschland führt Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft zu Schädigungen (fetales Alkoholsyndrom).

Wie hoch ist jeweils das Krankheitsrisiko der betroffenen Kinder im Vergleich zu den Kindern aus der Allgemeinbevölkerung:

- 30–50 % der Kinder psychisch kranker Eltern erkranken selbst an psychischen Störungen, im Vergleich zu 25 % der Kinder aus der Allgemeinbevölkerung.
- > 30 % der Kinder aus suchtbelasteten Familien werden selbst suchtkrank.
- > 50 % der Abhängigen zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr stammen aus einer Familie mit (mind.) einem alkoholabhängigen Elternteil.
- 1,75fach erhöhtes Risiko von Kindern depressiver Eltern, eine affektive Störung zu entwickeln, als bei Kindern mit gesunden Eltern.
- 7fach erhöhtes Risiko von Kindern von Eltern mit Angststörungen, ebenfalls eine solche Erkrankung zu entwickeln, als bei Kindern mit gesunden Eltern.

Literaturangaben:

Nicholson, Larkin, Simon, Banks, 2001; in: Sommer, K. et al (2020): Nicht von schlechten Eltern – Interventionen und Hilfsangebote für Kinder psychisch kranker Eltern; Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat. 69: 426–442.

Östmann & Hansen 2002; in: Wiegand-Grefe et al: Kinder psychisch kranker Eltern „Forschung“. IST-Analyse zur Situation von Kindern psychisch kranker Eltern.

Lenz, A. 2009: Riskante Lebensbedingungen von Kindern psychisch und suchtkranker Eltern – Stärkung ihrer Resilienzressourcen durch Angebote der Jugendhilfe. Expertise zum 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung.

Klein, Michael: Kinder suchtkranker Eltern – Fakten, Risiken, Lösungen. In: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Familiengeheimnisse - wenn Eltern suchtkrank sind und die Kinder leiden. Dokumentation der Fachtagung vom 4. und 5. Dezember 2003.

Friedman, Katz-Leavy, Manderscheid, Sondheimer, 1996; Christiansen, Anding, Donath, 2014; in: Sommer, K. et al (2020): Nicht von schlechten Eltern – Interventionen und Hilfsangebote für Kinder psychisch kranker Eltern; Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat. 69: 426–442.